



Ausschnitt aus der Karte der Großpfarre Lüttringhausen

## Höfe und Hofschaften im Ronsdorfer Raum

(gk). Wenn wir heute Namen wie Am Stall, Rädchen oder Holthausen hören, wissen wir zwar, wo sich diese Höfe und Hofschaften befinden, haben aber meist keine Ahnung davon, dass es diese schon im 15. oder 16. Jahrhundert, also weit vor der Stadtgründung Ronsdorfs 1745, gab. Aber auch zur Herkunft der Namen haben wir kaum eine Vorstellung. Zum besseren Verständnis sollen uns die Bücher von E. Erwin Stursberg, „Alt-Lüttringhausen“, dem auch der obige Kartenausschnitt entnommen ist, und von Julius Leithäuser zum Thema „Bergische Ortsnamen“ verhelfen. Laut Stursberg gehörten damals die auf der Karte verzeichneten Höfe, die im Bereich des heutigen Ronsdorf liegen, zur Großpfarre Lüttringhausen, die sich in Nord-Südrichtung etwa von Lichtscheid bis zum Morsbach und in Ost-Westrichtung von der Wupper bis zur Gelpe erstreckte. Nachstehend sind die Höfe und Hofschaften mit dem Jahr der erstmaligen Erwähnung, der damaligen Schreibweise des Namens und soweit möglich mit der Erklärung des Namens aufgelistet:

### 1312

Erbschloß (Herpeslo): vermutlich auf den Namen eines Hofbesitzers? Erb oder Arb zurückzuführen.

Heydt (Heyde): eine waldlose Ebene Fläche oder auch Feld, Steppe.

Hückenbach (Hugenbeeke): Hücke gleich Winkel, Loch, Vertiefung – möglicherweise vom Bach abgeleitet, der in der Vertiefung, dem Tal, fließt. Boxberg (Buesberge): wahrscheinlich Buchenberg.

### 1426

Baur (Buer): Hof oder Hofschafft, Landgut.

Schulten-Baur: Klostergut des Klosters Beyenburg, das an einen Schulten (Pächter) auf Zeit verpachtet ist.

### 1471

Kottsiepen (Kotsiepen): eine an einem kleinen Bächlein (Siepen) gelegene kleine Hütte (Kotten oder Kate).

### 1494

Ronsdorf (Ronsdorp): einer auf den Hof Ronsdorf zurückgehende Ortsbezeichnung.

### **1502**

Blombach Blombeeke), Blumenbach: ob die Straßenbezeichnung Blombachstraße in Beziehung zur nahegelegenen früheren Blumenstraße steht, ist nicht bekannt.

Mühle (op der Mühlen): hier soll eine Windmühle gestanden haben, ohne dass dazu etwas Näheres gesagt werden kann.

### **1520**

Holthausen (Holthußen): der Name geht auf einen Hof am Wald, Holt, zurück.

Stall (Stallerhoff): das Wort Stall bedeutete früher Stätte, Standort. Nach der alten Schreibweise des Namens könnte es als Standort eines Hofes bezeichnet werden, ohne dass dieses Wort etwas Näheres aussagt.

### **1597**

Dorn : In unmittelbarer Nähe der Hoferschaft verlief die westliche Linie der bergischen Landwehr. Da [man die Landwehr](#) auch als Dorn" oder "Gedörn" bezeichnete, übertrug sich dieser Name auf die Hoferschaft und den Bach, der dort vorbei führt.

Soweit die Erklärung zu den Höfen und Hoferschaften. Die Namen haben sich erhalten, wogegen die Örtlichkeiten schon lange in den Stadtbereich integriert sind. Nur in einzelnen Hoferschaften, wie Heidt und Erbschlö, hat sich eine gewisse Eigenständigkeit erhalten.



**Die Hoferschaft Erbschloe**



**Die Hoferschaft Heidt**